


AUSBILDUNG · AUS GLÜHENDEM METALL WIRD EIN BAUTEIL

Gießereimechaniker/in

Willst du sehen, wie aus flüssigem Metall ein präzises Bauteil wird? Dann ist die Ausbildung zum/zur Gießereimechaniker/in vielleicht genau dein Ding. Du stellst Gussteile aus Metallen wie Eisen, Stahl, Aluminium oder Messing her. Daraus entstehen Grundbausteine für Maschinen, Fahrzeuge und viele andere Produkte. Du arbeitest mit Öfen, Formen und schweren Maschinen. Dafür brauchst du technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und eine sorgfältige Arbeitsweise. Hier erfährst du, was du als Gießereimechaniker/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3,5 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.101 € bis 1.196 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		45 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		47 %
Abitur / Fachabitur		5 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 1986 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

bis 1986

Hüttenfacharbeiter/in

bis 1986

Schmied/in (Industrie)

seit 1986

Gießereimechaniker/in

Im Alltag sagt man auch: Gießer/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Gießereimechaniker/in?

Dein Alltag ist geprägt von hohen Temperaturen, schweren Maschinen und flüssigem Metall. Du bist Formenbauer/in, Schmelzer/in, Maschinenführer/in und Qualitätsprüfer/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Modelle und Formen herstellen

Du baust Modelle aus Holz, Metall oder Kunststoff als Vorlage. Danach fertigst du Gussformen aus Sand, Metall oder Keramik und Kerne für Hohlräume. Hier kommt es auf Genauigkeit an.

Abgießen

Mit deinem Team füllst du das glühende Metall in die Formen. Du arbeitest vorsichtig und gleichmäßig, damit keine Luft eingeschlossen wird.

Nachbearbeiten

Du entgratest, reinigst, schleifst und strahlst die Rohteile. Oft werden sie zusätzlich wärmebehandelt.

Wartung

Du pflegst Öfen, Maschinen, Anlagen und Werkzeuge.

Metall schmelzen

Du schmilzt Metalle in großen Öfen. Du überwachst Temperaturen von oft über 1.000 Grad Celsius und mischst Legierungen nach Rezeptur.

Abkühlen und Ausleeren

Das Metall erstarrt langsam in der Form. Danach holst du die Gussteile heraus und entfernst das Formmaterial.

Qualitätskontrolle

Du prüfst Maße, Oberfläche und mögliche Risse. Dafür nutzt du Messgeräte und manchmal Ultraschall.

Wo arbeitest du als Gießereimechaniker/in?

Du arbeitest in Gießereien oder in der Guss- und Metallindustrie. Dein Arbeitsplatz sind große Hallen, oft nahe an den Öfen. Du bist Teil eines Teams, das aus Rohstoffen funktionierende Bauteile macht.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Gießereimechaniker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Im Betrieb, meist einer Gießerei oder einem Metallunternehmen, lernst du an Schmelzöfen, Formanlagen und Bearbeitungsmaschinen. In der Berufsschule geht es um Werkstoffkunde, Gießverfahren, Verfahrenstechnik, Maschinen- und Anlagentechnik, technische Mathematik, Zeichnungen, Qualitätssicherung und Arbeitssicherheit.

Das lernst du unter anderem:

Werkstoffkunde

Wie verhalten sich Eisen, Stahl, Aluminium und Kupferlegierungen beim Schmelzen und Erstarren?

Modell- und Formenbau

Du stellst Modelle, Formen und Kerne her und bereitest Formsand auf.

Maschinen und Anlagen

Du setzt Gießereianlagen ein und wartest sie.

Zeichnungen und Arbeitsplanung

Du liest technische Zeichnungen, planst Abläufe und erstellst Stücklisten.

Gießverfahren

Sandguss, Kokillenguss, Druckguss und Feinguss.

Schmelztechnik

Du bedienst Schmelzöfen, kontrollierst Temperaturen und gibst Legierungsbestandteile zu.

Qualitätssicherung

Du erkennst Fehler an Gussteilen und leitest Maßnahmen ein.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Du gehst sicher mit Hitze, flüssigem Metall, schweren Lasten und Gasen um und entsorgst Rückstände richtig.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Gießereimechaniker/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- eine sorgfältige, genaue und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- körperliche Fitness, denn du arbeitest in Hitze und hebst Lasten
- Teamfähigkeit und Konzentration
- Interesse an Metallen und Maschinen
- Robustheit gegenüber Hitze, Lärm und Staub

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.101 € bis 1.196 €
2. Ausbildungsjahr	1.156 € bis 1.261 €
3. Ausbildungsjahr	1.239 € bis 1.352 €
4. Ausbildungsjahr	1.345 € bis 1.440 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Gießereimechaniker/in zu dir?

Technik und Metall reizen dich? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Moderne Technik

Du arbeitest mit modernen Maschinen und Anlagen.

Starkes Team

Ihr arbeitet eng zusammen und verlasst euch aufeinander.

Genaues Handwerk

Mit Sorgfalt und einem Auge für Details stellst du hochwertige Werkstücke her.

Sichtbares Ergebnis

Aus flüssigem Metall wird ein Bauteil, das du in der Hand hältst.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Gießereimechaniker/in?

Was du als Gießereimechaniker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Kunstunterricht Gipsformen gießt, Kerzen gießt oder mit Sand detailreiche Burgen baut, zeigt Betrieben ein Gespür für Formen und räumliches Denken. Wer dazu bei jedem Wetter trainiert oder in der Jugendfeuerwehr mitmacht, beweist Robustheit und Teamgeist. Das zählt in der Halle nah an heißen Öfen. Wenn dich Glocken und Kunstguss reizen, schau dir **Metall- und Glockengießer/in** an. Für Metallherstellung in großen Anlagen passt **Verfahrenstechnologe/in Metall**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Kunstunterricht Formen aus Gips gießt

Räumliches Denken

- ✓ Kerzen oder Seifen in Formen gießt

Sorgfalt

- ✓ Modelle aus Holz oder Pappe baust

Geschick

- ✓ Ringen, Rudern oder Fußball im Verein trainierst

Belastbarkeit

- ✓ in der Jugendfeuerwehr fest dabei bist

Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 160

Betriebe bilden aus

Platz 104 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Industriemechaniker/in aus.

Fast jeder 2. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		50
Baden-Württemberg		30
Bayern		30

Die meisten Betriebe: Landkreis Mittelsachsen, Kreis Mettmann, Kreis Olpe

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Gussteile stecken in Autos, Maschinen, Windkraftanlagen und Haushaltsgeräten. Die Branche entwickelt ständig neue Technik für noch genauere Teile. Mit technischem Verständnis und Lust auf Weiterbildung hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Gießereien für Eisen, Stahl und Nichteisenmetalle
- im Maschinen- und Anlagenbau mit eigener Gießerei
- in der Automobilindustrie und bei Zulieferern
- in der Produktion von Bauteilen für erneuerbare Energien
- selten auch selbstständig, meist im Spezialguss oder in der Reparatur

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Industriemeister/in Gießerei oder Metall: für Führungsaufgaben in der Produktion und die Ausbildung von Nachwuchs
- Techniker/in: Fachrichtung Gießereitechnik, Werkstofftechnik oder Maschinentechnik, für Entwicklung, Planung und Qualitätssicherung
- Qualitätsbeauftragte/r oder Werkstoffprüfer/in: mit Zusatzqualifikationen
- Spezialisierung: auf bestimmte Gießverfahren, Metalle oder Anlagen
- Ausbilder/in: Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.
- Studium: Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Gießereitechnik, Werkstoffwissenschaften, Maschinenbau oder Produktionstechnik studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Schlüsselrolle in der Metallverarbeitung

Als Gießereimechaniker/in verbindest du Handwerk, Technik und Genauigkeit. Du schaffst die Grundlage für viele Produkte, die wir täglich nutzen. Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Bereit für die Hitze? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de